

Journal

Sport zum Mitmachen

Schwitzen In der Halle 9.0 präsentiert die IG St. Galler Sportverbände wieder eine bunte Auswahl an Sportarten mit speziellen Attraktionen. 18 Verbände und sechs Gastvereine sind vertreten. Auch prominente Spitzensportler sind vor Ort.

Die Hausapotheke im eigenen Garten

Heilpflanzen Die Blumenfamilie Rutishäuser zeigt in der Halle 3.0, welche Pflanzen und Kräuter gut für eine gesundheitsfördernde Ernährung sind.

Agenda

Heute Freitag

St. Gallen

Bauernmarkt, 7.30–13.00, Marktplatz

Offa Frühlings- und Trendmesse, 10.00–18.00, Olma-Hallen

Tun Ostschweiz.ch, Technik und Naturwissenschaften hautnah erleben, von 6 bis 13 Jahren, 10.00–18.00, Olma-Halle 9

Handstickmaschine in Aktion, 12.00–17.00, Textilmuseum

Coop-Weinmesse, 17.00–22.00, Tonhalle

Theatrum Botanicum, Vernissage Ausstellung Uriel Orlow, 18.00, Kunsthalle

Alateen-Gruppe, Treff für Kinder und Jugendliche mit alkoholkranken Angehörigen, 19.30, Suchtfachstelle, Brühlgasse 15

Adams Äpfel, Schauspiel, 19.30, Theater St. Gallen

Bit-Tuner, 20.00, Tankstell-Bar

Offa-Party mit Liveband Partyhelden, 20.00, Waaghaus

Hotel zu den zwei Welten, Theaterstück mit der St. Galler Bühne, 20.00, Kellerbühne

El Martino, 20.30, Gallus-Pub

DJ Monsieur Gulaque, 20.30, Bar/Kafé Oya

Tango, Milonga-Tanznacht mit DJs, 21.00, Club Tango Almacén (Lagerhaus)

The Peoples Republic/Prime Pilot/Locque, 21.00, Grabenhalle

Kaitilyn Aurelia Smith, Konzert, 21.30, Palace

Fleur De Soul mit Sir Dancealot, 22.00, Café/Bar Blumenmarkt

BAE #Before Anyone Else, 23.00, Trischli-Club

Morgen Samstag

St. Gallen

Flohmarkt, 7.00–17.00, Gallusplatz

Wochenmarkt, 8.00–17.00, Marktplatz

Offa Frühlings- und Trendmesse, 10.00–18.00, Olma-Hallen

Tun Ostschweiz.ch, Technik und Naturwissenschaften hautnah erleben, von 6 bis 13 Jahren, 10.00–18.00, Olma-Halle 9

Die Königinnen feiern Geburtstag, Kathedrale erleben mit Norbert Schmuck, 10.30, Treff: Westeingang (Gallusplatz)

Flonmarkt, Flohmarkt und Live-Musik, 11.00–17.00, Jugendkulturraum Flon (Lagerhaus)

Altstadtrundgang mit Unesco-Weltkulturerbe, 11.30, Treff: Tourist Information, Bankgasse 9

Künstlergespräch mit Uriel Orlow, 12.00, Kunsthalle

Cube of Truth, Event der Tierrechtsorganisation Anonymous for the Voiceless, 13.00–16.00, Bohl/Coop City

Coop-Weinmesse, 14.00–22.00, Tonhalle

Klanghalt: Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand, Lieder und Texte, 17.00, Kreuzgang St. Katharinen

Lugano Paradiso, Schauspiel, 19.30, Lokremise

Matterhorn, Musical, 19.30, Theater St. Gallen

Offa-Party mit Liveband Partyhelden, 20.00, Waaghaus

Hotel zu den zwei Welten, Theaterstück mit der St. Galler Bühne, 20.00, Kellerbühne

BassTcho mit Maert und Pat & Dat, 20.00, Tankstell-Bar

Fisherman DJ, Deephouse/Dancehits, 20.30, Bar/Kafé Oya

Martin Kohlstedt, Konzert, 21.00, Palace

Rebellion the Recaller & The Inspired Ones, Reggae, 22.30, Grabenhalle

Kinky mit DJs Kitsune und Crazy, 23.00, Trischli-Club



Einer der beliebten Treffpunkte zur Mittagszeit: die Treppe zwischen den Hallen 3 und 5.

Bild: Michel Canonica

«Offabarung» bleibt aus

Premiere Wer nie an der Offa oder der Olma war, erntet oft Unverständnis und schräge Blicke. Nach dem ersten Rundgang weiss der Neuling zumindest besser Bescheid.

Arcangelo Balsamo
arcangelo.balsamo@tagblatt.ch

«Was? Du warst noch nie an der Olma oder an der Offa?» Der Stadtanktaller kann es kaum glauben, wenn er jemanden trifft, der es mehr als 30 Jahre nicht für nötig hielt, sich das Gedränge in der Menschenmenge auf dem Messegelände anzutun. Nach jahrelanger Bearbeitung gibt der Neuling nach und wagt sich auf seine erste Runde auf dem Messegelände.

Es ist Mittag an der Offa: Besucher holen sich eine Wurst und gehen in die Arena. Im weiten Rund sitzt praktisch keiner ohne Verpflegung. Selbst der Neuling merkt, dass es sich um einen beliebten Ort handelt, um bei Sonnenschein das Mittagessen zu geniessen. Dass auf dem Sand gleichzeitig Reiter und Pferd einen Hindernisparcours absolvieren, wird im Publikum mehrheitlich kaum wahrgenommen, so wie die Kommentare von Marco

Fritsche, die Countrymusik aus den Boxen und das Gewieher aus der Halle nebenan. Es scheint, als seien nur Erwachsene in Begleitung von Kindern auf dem Gelände oder pensionierte Pärchen. Irgendwie verständlich, wer kauft sich schon jedes Jahr einen Grill oder einen Whirlpool. Im Ausbereich gibt es gefühlt Hunderte solcher Stände. Und auch in den Hallen ist besonders die Auswahl an Sprudelbädern schier unbegrenzt.

Eine Modeschau wie eine Zirkusshow

In einem Saal in der Halle 2 findet jeweils die Modenschau statt. Von den Organisatoren wird diese im Vorfeld jeweils als einer der Höhepunkte angepriesen. Der Zuschauerandrang bestätigt dies. Lediglich in den hintersten Reihen und auf den Seiten sind einige Stühle leer. Mit den eingebauten Akrobatik- und Tanznummern erinnert die Modenschau den Messeanfänger eher an eine

Zirkusaufführung als an eine Fashionshow. Irritierend ist, dass die Ansagen auf Hochdeutsch sind. Dem mehrheitlich weiblichen Publikum scheint es dennoch zu gefallen und so applaudiert es artig am Ende der Darbietung.

Auf dem Gelände und in den Hallen dominieren um 15.30 Uhr weiterhin die kleinen Gäste. Viele von ihnen haben ein Steckpferd ergattert. «Das sind also die Pendants zu den aufblasbaren Kühen, die es an der Olma gibt», schiesst es dem Neuling durch den Kopf. Neben den Pferden an Stecken und aus Fleisch und Blut tummelt sich mittlerweile auch das CSIO-Maskottchen Galoppi auf dem Messegelände herum.

Partytempel ohne Musik

Die Hallen 4 und 5 wurden im Vorfeld von verschiedenen Seiten als legendäre Partytempel und Hauptgründe für einen Messebesuch angepriesen. Viele Stadt-

sanktgaller nehmen während der Olma und der Offa sogar Ferien, um sich täglich in diesen Hallen zu amüsieren. Um 16.30 Uhr sind sowohl Feriengäste als auch Partytymstimmung unauffindbar. Kein Gedränge und an vielen Ständen sind die Tische mehrheitlich frei. Wer in der Partyhölle Musik erwartet, wird enttäuscht. Für die Party ist es womöglich noch zu früh.

Nach einer Runde im Pferdestall endet der erste Besuch an der Offa um 17.30 Uhr. Die Zahl der Erwachsenen auf dem Areal ist merklich gestiegen, und auch die Schlange am Bierstand vor dem Eingang ist gewachsen. Auf ein Bier und einen längeren Aufenthalt verzichtet der Neuling trotzdem. Die gesammelten Erfahrungen müssen zuerst verarbeitet werden – nüchtern.

WWW.

Weitere Offa-Bilder unter:
www.tagblatt.ch/bilder

Offa-Erlebnisse

Verlorenes Kind und schwerer Tisch

Schon als kleiner Junge besuchte **Roger Klaus** regelmässig die Frühlings- und Trendmesse. Damals war er noch mit seinen Eltern und Verwandten unterwegs. Ein Offa-Besuch von aus dieser Zeit hat sich in seinem Gedäch-



Roger Klaus, 49, Aussendienst, Bichwil
Bilder: Flavia Borrer

nis eingeprengt: Als kleiner Junge durfte er mit seinem Gotti die Frühlings- und Trendmesse besuchen. Was für eine Freude, es gab ja so viel zu sehen. Als immer mehr Besucher aufs Gelände kamen und das Gedränge grösser wurde, verlor Klaus vor lauter Schauen seine Begleiterin. Er wollte die Offa schon alleine verlassen. Sein Gotti fand ihn aber noch rechtzeitig und das Abenteuer hat – trotz Rüffel vom Gotti – ein gutes Ende genommen.



Hubert Fülleemann, 58, Gartenbau, Gossau

Hubert Fülleemann stellt dieses Jahr zum ersten Mal die Gartenmöbel seiner Gartenbaufirma an der Offa aus. Mit Erfolg: Einem Besucher ist ein grosser Gartentisch ins Auge gestochen. Und an der Offa etwas zu kaufen, lohnt sich alleine wegen des Messe-Rabatts. Schnell bringen die beiden das Geschäft unter Dach und Fach. Erst dann dämmert dem Kunden, dass er gerade einen drei Tonnen schweren Tisch gekauft hat. (fb)

665 Millionen freiwillige Stunden

Sonderschau Die Freiwilligen-Fachstelle Benevol ist mit einem grossen Stand an der Offa vertreten. So soll das Engagement aller Beteiligten gezeigt und geehrt werden.

Die Freiwilligen-Fachstelle Benevol St. Gallen präsentiert sich an der Offa in der Halle 9.1 mit einem eigenen Stand. Und sie verfolgen damit ein klares Ziel: So soll der grosse Einsatz von rund einem Drittel der Schweizer Bevölkerung einer breiten Öffentlichkeit gezeigt werden. Ein Einsatz, der auf Freiwilligkeit beruht, und jährlich bei rund 665 Millionen Stunden liegt.

Es sind denn auch Freiwillige aus der Region, die am Infostand an der Offa im Einsatz sind und zum Thema «sinnvolles Engagement» informieren. Besucherinnen und Besucher können sich an



Ein Stand zu Ehren der Freiwilligen.

Bild: Christoph Renn

der Sonderschau zudem über aktuell offene Freiwilligeneinsätze in St. Gallen und der Umgebung informieren.

300 Organisationen vernetzen

Die Sonderschau wurde von der Freiwilligen-Fachstelle Benevol St. Gallen initiiert. Diese vernetzt etwa 300 gemeinnützige Einsatzorganisationen mit Freiwilligen. Zudem setzt sie sich für die Förderung, Sichtbarkeit und Wertschätzung der Arbeit ein. Mit der Offa-Schau wollen sie aber auch Interessierten verschiedene Angebote aufzeigen. (pd/ren)

Entspannung im Offa-Trubel

Tipp Für müde und abgespannte Offa-Besucher lohnt sich ein Besuch in der Halle 9.1. Am Stand der «Shiatsu Body Belt» kann man sich mit Hilfe des automatischen Massagegürtels alle Verspannungen vom Kopf bis zu den Füssen wegmassieren lassen. Durch die Form des Gürtels eignet er sich für die Massage von Nacken, Rücken und Hüften. Das Gerät wird vom einen Handgelenk über den Rücken zum anderen gespannt. Durch Heben und Senken der Arme kann der Nutzer ohne Kraftaufwand die Position des Massagegerätes bestimmen und Muskelpartien massieren. Während die nette Ingrid die Wirkung erklärt, kann man sich der entspannenden Wirkung des Massagegerätes hingeben. (zwm)